

Nikolaustag

**Die Feldflur ist verzaubert mit frischem Pulverschnee,
mein Sohn sagt, Vater, komm lass uns auf Füchse gehn.**

**Vielleicht gar keine schlechte Idee,
denn noch immer fällt reichlich Schnee.
Auch wenn der Fuchs ist noch so schlau,
an solchen Tagen schläft er gern im Bau.**

**Mit der alten Doppelflinte und den drei Wälderdeckeln ziehen wir los,
die Freude über den schönen Nikolaustag ist groß.**

**Und auch den Hunden merkt man es an,
heute wollen sie an die Füchse ran.
Frische Spurenföhren zu den Röhren hoch,
so meine Freunde, gleich geht es los.**

**Die Dackel kennen den Fuchs ganz genau
und schliefen entschlossen in den Bau.**

**Schon springt der erste Rote,
zu Boden werfen ihn die feinen Schrote.
Die tapferen Hunde geben nicht auf,
und ein zweiter Fuchs springt heraus.**

**Auch diesen kann ich erlegen,
welch ein Glück in meinem Jägerleben.
Zufrieden kehren wir mit der Beute heim
und hoffen, dass es nicht die letzten Winterfuchse werden sein.**



Thomas Rist mit Sohn

Gewidmet meinem Sohn Marco anlässlich einer erfolgreichen Baujagd mit unseren Wälderdeckeln am 06.12.1998

Ein kleines Gedicht über Wälderdackel



Im Winter

*Mein Schwarzwälder Bräcklein treu und brav,
wie gern es doch jagt den Has.
Aber auch Fuchs, Sau und Reh,
lauthals auf der Spur im Schnee.
Aus der Ferne Schüsse hallen,
vielleicht ist Wild gefallen?
Ich horche in den Wald hinein,
•wo wird mein Hund nur sein?
Die Zeit sehr schnell vergeht und auf einmal,
mein treuer Freund wieder vor mir steht.*

Im Bild: Mein Freund Gerd Laule als erfolgreicher Hasenjäger

Bildquelle: Gerd Laule, Urach